

## Info- und Dialogveranstaltung „Attraktivierung Paulusplatz“

---

**Termin und Ort:** Do, 19.04.2018, 19 - 22 Uhr, ZIS Paulusgasse 9-11, 1030 Wien

**Beteiligte:** Ca. 70 BesucherInnen; Hr. Zabrana (BV Stv), Hr. Homberg (Dir. ZIS), Fr. Rom (Landschaftsplanung), Hr. Schenk (MA56), Hr. Liebsch (MA46), Hr. Reschreiter (MA28), Hr. Orasche (MA42), Hr. Emrich (LA21-3), Fr. Löcker-Herschkowitz (LA21-3), Fr. Feiner (LA21-3), Hr. Heiling (LA21-3)

---

### Programm:

- Begrüßung durch Dir. Homberg und BV-Stv. Zabrana
- Einleitung durch Emrich (Agenda3)
- Präsentation Beteiligungsprozess und Ergebnisse durch Löcker-Herschkowitz (Agenda3) – *siehe Präsentation im Anhang*
- Präsentation Planungsentwurf und Rahmenbedingung bzgl. Verkehrslösung durch Rom (Landschaftsplanerin) – *siehe Präsentation im Anhang*
- Persönliche Gespräche/Fragen/Antworten sowie Rückmeldungen abgeben mit 11 ExpertInnen und ModeratorInnen (siehe Beteiligte) im Vorraum
- Statements / Fragen und Antworten im Plenum
- Abschlussworte und Ausblick durch BV-Stv. Zabrana

### Grundlage der Diskussion war die gezeigte Präsentation (siehe Anhang)

### Ablauf und Rückmeldungen:

#### Begrüßung und Einleitung:

- Dir. Homberg spricht die Mehrfachnutzung an – Sicherheit für die Kinder muss gewährleistet sein. BV Hohenberger hat versprochen, dass der Bezirk die Rückmeldung der Schule berücksichtigt.
- Hr. Zabrana erklärt kurz den Diskussionsprozess und die Verkehrssituation (Verkehrslösung bleibt vorerst so, wie sie ist) und den Stand der Planung: Vorentwurf kommt nicht genau so, sondern ist Diskussionsbasis.
- Hr. Emrich erläutert den Ablauf des Abends (siehe Programm)

#### Statements, Fragen und Antworten dazu:

- AnrainerIn: Anrainer wurden nicht gefragt, Sackgasse und Verkehrsüberlegung erscheinen nicht geeignet.

- AnrainerIn: Niemand hat mich persönlich informiert → Antwort: Hr. Emrich erklärt, dass es in BürgerInnenbeteiligungsprozessen schwer möglich ist von Tür zu Tür zu gehen.
- Anrainerin: Nur wenige haben anscheinend die Einladung bekommen. → Antwort: Hr. Emrich erklärt, dass die Einladung eine amtliche Mitteilung ist, die an über 4.500 Haushalte im Umfeld des Paulusplatzes als Postwurf von der Post versandt wurde.
- AnrainerIn: Angeblich wissen 99% der Anrainer nicht, dass heute diese Veranstaltung stattfindet.
- Anrainerin: Im Agendabüro wurde nach der Erscheinung des Krone Artikels nach den Plänen nachgefragt → Antwort: Fr. Löcker-Herschowitz erklärt, dass die Funktionskizze (als Ergebnis des Beteiligungsprozesses) auf der Website online ist. Der Planungsvorentwurf war damals noch nicht vorhanden, sondern wurde heute präsentiert und ist ab morgen online.
- AnrainerIn: Wie kann die Agenda sicherstellen, dass alle informiert werden? Schließlich wird die Agenda von Steuergeldern bezahlt.
- Rückmeldung dazu eines Beteiligten: Er hat sich lange beteiligt und jeder hatte die Möglichkeit sich einzubringen, zeigt sich jetzt aber verwundert, dass jetzt nochmal alles aufgerollt wird und sich alle im Nachhinein beschweren statt mitzumachen.

### Präsentation des Beteiligungsprozesses durch Fr. Löcker-Herschowitz

Statements, Fragen und Antworten dazu:

- AnrainerIn: Wer war beteiligt? Welche Zielgruppen wurden befragt? → Antwort: Fr. Löcker-Herschowitz erklärt, dass die Einladung zur Mitwirkung im Planungsprozess (*siehe Präsentation Beteiligungsprozess*) erfolgte über Plakate und A-Ständer am Paulusplatz sowie in Geschäftslokalen (z.B über Jahre im Ecklokal Trösch). Weiters wurden Presstexte versendet. Die Einladung zum Erntedankfest (mit Sammlung der bisherigen Ideen zur Planung und Möglichkeit zur Rückmeldung) erfolgte durch das Agendateam in Postkästen in den Häuserblocks rund um den Paulusplatz. Die Einladung zur heutigen Planpräsentation erfolgt via Amtliche Mitteilung durch die Post an die Haushalte. Es fanden an verschiedenen Tagen und Uhrzeiten persönliche Gespräche mit Menschen, die den Paulusplatz queren oder sich dort aufhielten statt. Insgesamt waren ca. 200 Personen beteiligt in unterschiedlichem Ausmaß (von einem Gespräch über ehrenamtliche Mitarbeit). Es gab über 20 Gelegenheiten / Veranstaltungen am Paulusplatz, bei denen man sich zum Planungsprozess einbringen konnte, sowie weitere 10 Agendagruppentreffen, die allen offen standen. Bzgl. Zielgruppen fand ein MultiplikatorInnen-Workshop mit VertreterInnen von Jugendlichen, Kindern etc. statt, um die Bedürfnisse schwer erreichbarer Gruppen abzufragen.
- AnrainerIn: Wie hoch sind die bereits entstandenen Kosten?

### Präsentation des Planungsvorentwurfes durch Fr. Rom

Statements, Fragen und Antworten dazu:

- AnrainerIn: Schulkinder steigen auf der falschen Seite aus
- AnrainerIn: Der Spielplatz wird als WC benutzt

### Persönliche Gespräche/Fragen/Antworten sowie Rückmeldungen nennen

Es wird in den Vorraum gebeten, um sich nochmal die präsentierten Pläne anzusehen, mit ExpertInnen und mit Unterstützung der ModeratorInnen Fragen zu klären und Anregungen / Rückmeldungen abzugeben. *Die Anregungen finden sich (nach Themenbereichen gegliedert) am Ende des Protokolls.*

### Plenum

Einleitung durch Moderation - Hr. Emrich:

- Nochmal der Hinweis, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, um von der Lokalen Agenda Landstraße per Mail Informationen zum Paulusplatz (Stand der Dinge, weitere Veranstaltungen) zu bekommen.
- Die Entscheidung trifft auf der Bezirksebene der Bezirksvorsteher.
- Einladung in Agendagruppen, die auch in der Steuerungsgruppe vertreten sind. Dort kann man mit allen Fraktionen der Bezirksvertretung diskutieren.

Vertreter des ÖAMTC:

- ÖAMTC hat sich dem Thema angenommen, sich jedoch nur mit Verkehr beschäftigt. Dieser erklärt, dass sich die Anzahl der Stellplätze kaum bis gar nicht ändert.

Statements, Fragen und Antworten:

- Anrainer: Es kommen ca. 100 neue Wohnungen dazu, welche in die Planung miteinbezogen werden sollten.
- Hr. Trösch: Prozess seit über 10 Jahren, sehr viele Feste und Veranstaltungen – versteht nicht warum keiner was davon gewusst hat, da sicher 1/3 von den Anwesenden beteiligt waren. Post ist verantwortlich für das Nichtankommen der Einladungen zur heutigen Veranstaltung. Es werden immer mehr Parkplätze frei und stehen leer.
- Anrainerin (Paulusplatz 2): Sehr viele Auflagen für Behörden, man bringt sich ein und hört dann, es geht nicht – demotivierend für Bürgerbeteiligung – es geht mehr als man denkt, wenn man sich bemüht.
- Anrainer (Paulusgasse 6):
  - Lichtverschmutzung, Licht in der Uni geht ständig an.
  - Er ist für absolutes Rauchverbot am Platz.
  - Die Uni verschmutzt den Platz, Bank vor der Uni zieht Lärm, Müll, Sperrmüll und so weiter an. Kamera als Vorschlag.
  - Versteht nicht, warum sich alle aufregen, dass sie nicht informiert werden. - Alle laufen mit Scheuklappen durch die Gegend und beschwerten sich dann, dass sie nichts mitbekommen.
  - Ausfahrt zu den Stoßzeiten immer von den Bussen blockiert und sie stehen auf der falschen Seite. Gefahr für SchülerInnen beim Aus- und Einsteigen.
- Anrainerin (Paulusgasse 2): fordert alle auf positive Meldungen zu bringen, z.B. Bäume sind gut
- Anrainerin (Paulusplatz, 1. EG): keine Sitzmöglichkeiten mehr, Leute werden angezogen, es ist laut
- Anrainerin (Schimmelgasse): man muss mehr mit den Anrainerinnen sprechen
- Anrainerin: Hundezone? → Antwort Hr. Orasche (MA42): keine Hundezone möglich, da der Platz zu klein dafür ist.

- Geschäftstreibender: Kleinkinderspielplatz und Grünfläche – Hunde auf der Wiese laufen frei herum – wird als Hundewiese genutzt.
- Anrainer (Schimmalgasse 14): war über alle Veranstaltungen informiert, man darf nicht annehmen, dass man persönlich eingeladen wird. Das Problem sind die Menschen, die den Park nutzen bzw. nicht nutzen. Man kann auf die Leute einwirken, weiß aber nicht wie.
- Geschäftstreibender: Polizei könnte regelmäßig durchgehen. Wie Parkwächter vor 20 Jahren – Situation war aber auch nicht so schlimm. → Antwort Hr. Zabrana: Nach Umgestaltung soll der Park begleitend betreut werden, damit sich einzelne Gruppen nicht den Platz aneignen.
- Nachfrage Hr. Liebsch (MA46) an das Plenum, an welchen Wochentagen und zu welchen Uhrzeiten es das meiste Problem gibt, um die Waste Watcher schicken zu können? Bitte heute mitteilen oder schicken an Agenda. → Antwort aus dem Plenum: Um 7:30 wird regelmäßig Taubenfutter gestreut bzw. eine Packung Toastbrot wird aufgespießt und im öffentlichen Raum hingestellt. Sperrmüll in der Nacht, in der Früh und am Abend die größten Probleme.
- Hr. Emrich weist nochmal auf die Anwesenheitsliste und auf die Öffnungszeiten und Kontakte des Agendabüros hin – Bitte vorbeikommen oder anrufen oder schreiben und sich einbringen.
- Anrainer: Wie geht's jetzt weiter? → Antwort Hr. Zabrana: Alles was heute gesprochen wurde wird zusammengetragen und versucht in den Plan einzuarbeiten und dann wird der neue Entwurf präsentiert. Hinweis: Es können vielleicht nicht alle Wünsche eingearbeitet werden. Kommunikation soll sich verbessern zb. mittels Anschlägen in den Häusern.
- Hr. Emrich: Alle Wortmeldungen und Anregungen werden schriftlich aufbereitet und auf der Homepage der Agenda Landstrasse zur Verfügung gestellt. Kompromisslösung muss gefunden werden.
- Anrainer: Positive Meldungen zur Veranstaltung aus dem Plenum.
- Anrainer: Bei Vorschlägen vermerken - Was geht, was geht vielleicht, was geht nicht
- Hr. Zabrana: Nächste Veranstaltung noch vor dem Sommer

### Notierte Rückmeldungen (auf Kärtchen):

#### Freiraumplanung:

- Keine 2-Teilung des Kinderspielplatzes
- blühende Blumen pflanzen
- Spielbereich nur auf einem Viertel
- Sträucher um Sitzplatz, beschützter, gemütlicher
- Sitzbänke im Spielplatz anschrauben, damit diese nicht überall hin verstellt werden.
- Müllcontainer weiter weg vom Schanigarten Paolo
- Mistkübel nicht an dieser Ecke anbringen, sondern aufteilen!!!
- Wenn keine öffentliche WC-Anlage, dann Schild zur nächsten WC-Anlage
- Trösch/Uni-Quadrant
  - Wasseranschluss
  - Spielgeräte überflüssig
  - Sitze belassen
  - Pflanzenexperimente zulassen
  - „Niere“ = Kulturelement → „nichts“ verlieren, sondern sanieren
- Paolo-Quadrant:

## AGENDABÜRO LANDSTRASSE

Neulinggasse 36, 1030 Wien  
Mo 10-16, Do 15-18 Uhr u.n.V.  
T [01] 718 08 35 | W [www.agendalandstrasse.at](http://www.agendalandstrasse.at)  
F [01] 89 54 891 11 | E [info@agendalandstrasse.at](mailto:info@agendalandstrasse.at)



- Freifläche offenlassen, nicht zu pflanzen
- Wasserfläche andenken
- Platz ist nicht optimiert → hat Charme, ggf. belassen
- keine Kiesbaumscheiben → Baumscheibenpatenschaften vergeben

### Universität:

- Radständer am Uni-Gelände
- Bei Uni-Bereich: mehr Radständer (ca. 30 Bügel), weil Räder derzeit am Schulquadrant stehen (inkl. Zaun)
- Fahrradabstellplätze in der Uni
- Radständer → keine oder mehr → beim Trösch innen andenken
- Hochschulaufenthaltsplatz: Soll im Hof sein und nicht auf öffentlicher Fläche

### Verkehr:

- Poller weg → Lieferung
- Glaslieferant schafft Kurve nicht!

### Allgemein:

- Keine Änderungen, sondern Paulusplatz als Ruheoase beibehalten
- Es ist jetzt schon alles da, was er braucht → keine intensivere Nutzung wegen Lärm für AnrainerInnen
- Flohmarkt, Tauschmarkt (z.B. Checkpot, Kooperationen, Kunst-Uni, ...)

### Sauberkeit, Lärm etc.:

- Problem: Sitzmöglichkeiten & Beleuchtung führt zu Lärm durch Jugendlichen etc. → Ruhebedürfnis
- Problem: Müll, Angst vor mehr Menschen am Platz
- Türln leise; Bänke an Wohnhäusern stören
- Keine Bänke am Spielplatz! Sitzplätze ziehen auch in der Nacht diverse Leute an. → Laut! Müll! Man muss bedenken, dass die Fenster der Anrainer keine 10m weg sind!
- wegen Lärmbelästigung + Rauch von Rauchenden direkt unter den Fenstern; keine Sitzmöglichkeiten
- Fortissimo + Brett + Gras → Spielmöglichkeiten nicht erwünscht, die zu mehr Lärmbelästigungen führen (zu jeder Tages- und Nacht-Zeit)!

### Beleuchtung:

- Lichtfarbe → Warmton
- Lichtverschmutzung beachten
- Bei Beleuchtung mit weniger Licht anfangen, Sicherheit

### Beteiligung / Ankündigungen:

- Wie erfolgt Entscheidungsprozess?
- Interessen der AnrainerInnen berücksichtigen, keine Zwangsbeglückung

- Ideen für Ankündigungen:
  - Einladungen im öffentlichen Raum → auch bei Müll-Containern, Straße
  - Einladung war im Postkuvert (Werbung) dabei → ans Haustor picken (amtliche Mitteilung auf Vorderseite)
  - ÖAMTC-Zeitung nutzen für Ankündigung
- Info von Schimmelgasse 12: ganzes Haus hat Amtliche Mitteilung (Post) nie erhalten
- Erheben, was fürchten sie, was ist toll, z.B. Hundeklo, Sperrmüll (ggf. eine Stelle finden → nicht Sperrmüll anzielen)

---

### Weiterführende Informationen zum Protokoll sowie Einladung zur Mitwirkung:

Alle Informationen zum Paulusplatz sowie die **Planpräsentation vom 19.4.18** im Rahmen der Informations- und Dialogveranstaltung und das Protokoll finden Sie hier: <https://www.agendalandstrasse.at/projekte-detail/umgestaltung-des-paulusplatzes.html>. Die eingelangten Anregungen / Rückmeldungen bis 25.4. (Veröffentlichung des Protokolls) werden am 24.4. ebenso auf dieser Website transparent gemacht.

### Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum Planungsvorentwurf bis 15.5.2018!

Bitte nennen Sie uns Ihre **wichtigsten Bedürfnisse und Vorschläge** zum Planungsvorentwurf, damit diese soweit als möglich im nächsten Planungsschritt – dem Planungsentwurf – berücksichtigt werden können. Bitte übermitteln Sie uns Ihre **Rückmeldungen bis zum 15.5.2018**, damit wir den Planungsentwurf noch vor dem Sommer 2018 präsentieren und mit Ihnen diskutieren können. Bitte informieren Sie auch NachbarInnen und weitere AnrainerInnen über das Projekt und geben Sie unserer Website bzw. den Kontakt des Agendabüros weiter, damit wir weitere Interessierte ebenso informieren und einbinden können.

Schreiben Sie uns an an [info@agendalandstrasse.at](mailto:info@agendalandstrasse.at), rufen Sie uns unter 01/718 08 35 an oder besuchen Sie uns zu den Öffnungszeiten (MO 10 - 16 Uhr und DO 15 - 18 Uhr) im Agendabüro (Neulinggasse 34-36, 1030 Wien), um die Präsentation und alle Unterlagen zu sehen, Ihre Anregungen einzubringen oder Fragen zu klären.

**Wenn Sie über weitere Schritte und Termine (Präsentation des Planungsentwurfes) zum Paulusplatz informiert werden wollen, abonnieren Sie bitten den Newsletter der Agenda unter [www.agendalandstrasse.at/kontakt.html](http://www.agendalandstrasse.at/kontakt.html) oder rufen Sie uns an: 01 718 08 35.**

Für die Beauftragung von Waste Watchern bitte konkrete Hinweise (Wochentage und Tageszeiten der Verunreinigungen) an [info@agendalandstrasse.at](mailto:info@agendalandstrasse.at) mailen, damit diese wirksam arbeiten können, vielen Dank!